



Cross-Asset- und Strategy-Research

Postkarte aus Dubai

Der Golf als Krisengewinner muss die sich öffnende Chance ergreifen

Diese Woche schreibe ich Ihnen aus Dubai. Während anderswo Sorgen um Krieg, Inflation und Rezession die Runde machen, ist in Dubai, im Touristenmekka und Businesszentrum der Golfregion, eitel Sonnenschein angesagt (naturgemäß auch im engeren Wortsinne, bei derzeit 40 Grad Celsius).

Der Golf ist die einzige Region rund um den Globus, der die aktuellen geopolitischen Verwerfungen wirtschaftlich zugutekommen. Der Internationale Währungsfonds hat seine Wachstumsprognosen für 2022 für die Länder des Golf-Kooperationsrats (GCC; Gulf Cooperation Council: Saudi-Arabien, VAE, Qatar, Kuwait, Bahrain und Oman) im April auf 6,4% angehoben, von 4% im vergangenen Oktober.

Hohe Rohölpreise schmieren die Wirtschaft

Der Hauptgrund hierfür liegt in seit dem russischen Überfall auf die Ukraine gestiegenen Ölpreisen. Die Budgetüberschüsse steigen rasant (siehe Abbildung). Der GCC-Leistungsbilanzsaldo, noch 2020 leicht negativ, wird dieses Jahr vermutlich knapp +20% des BIPs betragen. Die externen Überschüsse werden über die Staatsfonds im Ausland reinvestiert. Ende des Jahres werden die ausländischen Vermögenswerte der GCC-Regierungen fast \$3,5 Billionen erreichen, 200% des BSP!

Jetzt Gas geben bei der Diversifikation der Wirtschaft

Verfliegen ist, zumindest kurzfristig, die Sorge um die längerfristigen Wachstumsperspektiven. Eine Welt, die sich von der Ölabhängigkeit lösen möchte, ist für eine Wirtschaft, die vom Öl lebt, eine existentielle Bedrohung. Eine zwar rasant wachsende, aber schon heute oft unterbeschäftigte Bevölkerung erhöht diese Herausforderung erheblich. Diese strukturellen Probleme sind durch

**Dr. Moritz Kraemer**

Chefvolkswirt und Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

1. Juli 2022



Dank des Ölpreises wieder hohe Budgetüberschüsse

die Ölpreishausse nicht verschwunden. Die Regierungen am Golf müssen die plötzliche Geldschwemme jetzt klug nutzen, um ein wirtschaftlich nachhaltigeres Wirtschaftsmodell auf den Weg zu bringen. Selbst wenn die CO₂-Ziele weltweit verfehlt werden sollten: Die Nachfrage nach Öl wird über die kommenden Jahrzehnte stetig zurückgehen. Die derzeitige Wirtschaftsstruktur der Golfregion ist langfristig eine Sackgasse.

Was zu tun ist: Bildung und Förderung des Privatsektors

Die Diversifikationsbemühungen der Regierungen am Golf kreisen zu häufig um prestigeträchtige Infrastrukturprojekte. Tatsächlich ist die Infrastruktur in der Region gut in Schuss, und nirgendwo mehr als hier in Dubai. Stattdessen sollte der Fokus auf der Förderung des unterentwickelten Privatsektors und der Verbesserung der Ausbildung der lokalen Bevölkerung liegen.

In der Region ist es für private Unternehmen nach wie vor beschwerlich, operativ tätig zu sein. Lähmende Bürokratie und langsame Justiz sind hier nur zwei der häufig genannten Beispiele. Dubai hat es vorgemacht, dass ein agiler Businesssektor auch im GCC-Kontext funktionieren kann. Saudi-Arabien und andere haben hier noch Aufholpotenzial.

Langfristig sind die Bildung und die Produktivität der Bevölkerung der größte Schatz einer Volkswirtschaft. Am Golf sind die edukativen Ergebnisse bei internationalen Vergleichen leider noch immer sehr unbefriedigend. Obwohl Mädchen hier regelmäßig besser abschneiden als Jungen, ist die Partizipationsrate von Frauen im Arbeitsmarkt noch immer sehr niedrig. Ein moderneres, den wirtschaftlichen Anforderungen angepasstes Bildungssystem tut Not. Nur so ist ein von Öleinnahmen und ausländischen Fachkräften unabhängiges Wachstum zu erreichen.

Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein.

Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.



Für eine nachhaltige Wirtschaft: Das Bildungssystem verbessern!
